

(1453, ca. Februar – März).¹⁾

Nr. 3141

(Johannes de Capistrano an NvK.)²⁾ Er berichtet ihm über sein Wirken in Breslau, lobt den religiösen Eifer der Stadt und sagt, er habe nirgendwo in der Christenheit eine größere Frömmigkeit erlebt als in Breslau.

Regest: BRESLAU, StA, Roppau 26⁵² (Kriegsverlust).

Druck: H. Markgraf, *Politische Correspondenz Breslaus im Zeitalter Georgs von Podiebrad* (Scriptores rerum Silesiacarum 8), Breslau 1873, 78f.

Erw.: Hofer, *Capistran II* 199.

¹⁾ Capistrano hielt sich vom 5. Februar bis zum 21. August 1453 mit Unterbrechungen in Breslau auf.

²⁾ Der Brief ist nicht erhalten. Sein Inhalt wird erwähnt in dem Bericht des Breslauer Gesandten in Rom Johannes Sommerfelt an den Breslauer Rat, 1462 III 10, wo eine Unterredung des Gesandten mit NvK wiedergegeben wird. S. künftig AC III unter diesem Datum.